Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(27.1.1972) Drucksache 8/62

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

**BREMISCHE BÜRGERSCHAFT**
Landtag
8. Wahlperiode

**Drucksache 8 / 62**
27. 01. 72

## Bericht

### Bericht des Petitionsausschusses Nr. 4

Der Petitionsausschuß hat am 27. Januar 1972 die nachstehend aufgeführten acht Eingaben abschließend beraten. Der Ausschuß beantragt, die Bürgerschaft (Landtag) möge über die Petitionen wie empfohlen beschließen.

Stäcker
(Vorsitzender)

**Der Ausschuß beantragt, folgende Eingaben für erledigt zu erklären:**

| Nr. der Eingabe | Gegenstand | Begründung |
|---|---|---|
| L 7/392 | Beschwerden über angeblich schlechte Behandlung in den Strafvollzugsanstalten Oslebshausen | Anhaltspunkte für die Richtigkeit der vorgebrachten Beschwerden haben sich nicht ergeben. Im übrigen ist die Petition durch eine spätere gleichlautende Petition aus Bremerhaven überholt. |
| L 7/407 | Beschwerde über die Einkaufsmöglichkeiten im Strafvollzug | Das Petitum ist gegenstandslos, da der Einkauf nunmehr laufend überwacht wird. Im übrigen wurde der Petent am 20. Juni 1971 aus der Strafhaft entlassen. |
| L 7/415 | a) Beschwerde über nicht ausreichende Besuchszeitregelung | a) Wegen der personellen Situation zur Zeit nicht abhilfefähig. Der Petitionsausschuß hat diese Petition zum Anlaß genommen, mit den zuständigen Stellen ein grundsätzliches Gespräch über diese Frage zu führen. Das persönliche Anliegen ist durch die Entlassung des Petenten im übrigen erledigt. |
| | b) Beschwerde über unzureichende ärztliche Betreuung | b) Wegen der finanziellen und personellen Situation ist zur Zeit eine bessere ärztliche Versorgung nicht möglich. Der Petitionsausschuß hat diese Petition zum Anlaß genommen, mit den zuständigen Stellen ein grundsätzliches Gespräch über eine bessere ärztliche Versorgung zu führen. Das persönliche Anliegen ist durch die Entlassung des Petenten im übrigen erledigt. |

**Der Ausschuß beantragt, folgende Petitionen als unbegründet zurückzuweisen:**

| Nr. der Eingabe | Gegenstand | Begründung |
|---|---|---|
| L 7/394 | Beschwerde gegen Urlaubsuntersagung, Heranziehung wegen eines von ihm verursachten Schadens, Aufrechnung der Haftkosten mit dem Hausgeld, Ausschluß vom Handballspiel | Es ist nach der Dienst- und Vollzugsordnung verfahren worden. Der Petent wurde am 21. Dezember 1971 entlassen. |

| Nr. der Eingabe | Gegenstand | Begründung |
|---|---|---|
| L 7/406 | Beschwerde über mangelnde zahnärztliche Versorgung in der Strafanstalt Bremen-Oslebshausen | Der Petitionsausschuß hat nicht feststellen können, daß der Petent nicht ausreichend zahnärztlich versorgt worden ist. |
| L 7/409 | Beschwerde gegen angebliche Schikanen durch Anstaltsbedienstete | Der Petitionsausschuß konnte nicht feststellen, daß der Petent Schikanen ausgesetzt ist. |
| L 7/423 | a) Beschwerde über die Verfügung des Direktors der Justizvollzugsanstalten, nach der der Ersatz von Rundfunkgeräten nur vom Hausgeld zulässig ist | a) Die Maßnahme ist nicht zu beanstanden. |
| | b) Beschwerde über den Stundenlohn an Gefangene bei Gefangenenarbeit für Bedienstete der Justizvollzugsanstalten | b) Die Anordnung des Senators für Justiz und Verfassung, betreffend die Gefangenenarbeit für Bedienstete der Justizvollzugsanstalten, enthält bezüglich der durch Gefangene zu erbringenden Leistungen und an sie zu zahlenden Löhne sowie von den Vollzugsbeamten zu zahlenden Preise genaue Richtlinien. |

**Der Ausschuß beantragt, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, da sie nicht abhilfefähig ist:**

| Nr. der Eingabe | Gegenstand | Begründung |
|---|---|---|
| L 7/403 | Beschwerde gegen verschiedene Bedienstete der Vollzugsanstalten Bremen-Oslebshausen | Der Petitionsausschuß hat nicht feststellen können, daß die Maßnahmen der Bediensteten gegen die Dienst- und Vollzugsordnung verstoßen haben. |



Carl Schünemann Bremen